



ten Vorstoß auf diese größte der baltischen Inseln geschloffen.

Die Insel umfaßt eine Fläche von rund 2710 Quadratkilometer, ist also fast dreimal so groß wie die Insel Rügen. Die Südküste ist durch die Insel Rügen, die Ostküste durch die Inseln Rügen, die Nordküste durch die Inseln Rügen, die Westküste durch die Inseln Rügen.

Der Druck des bolschewistischen Vordringens nach Westen war auf den baltischen Inseln schon 1939 zu fühlen, als die Sowjetmacht über die Ostküste von der estnischen Regierung forderte und erhielt, Seiden haben die Volkswirtschaften der baltischen Inseln als Wundposition zur Beherrschung der nordischen Welt wieder wie einst zur Parazentz hart befestigt.

Die Sowjets hatten in den letzten Wochen, als der deutsche Vormarsch die Inseln nicht liegen ließ, eine wahre Flut von Agentenmeldungen über angeblich geschleifte deutsche Landungsgruppen auf die Inseln, die natürlich vom estnischen Militär-Wachposten in die Welt plaudert wurden.

In London und New York hat man sich an den Sowjet-Schwindel über die Inseln aus Moskau begelacht. In der Zeit, die die deutsche Wehrmacht den Inseln nach dem Feind übertrifft, werden haben hier, Kriegsmarine und Luftwaffe einen vorzüglichen Beweis ihrer eigenen Kompetenz gegeben.

Großbauwerke eingeweiht

Berlin, 20. Sept. Reichsminister Dr. Todt melde in Gegenwart von Wauheiter Arbeit und maßgeblichen Vertretern von Partei, Staat und Wehrmacht in feierlicher Eigenschaft als Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen im Westen Deutschlands am 20. September im Zuge der Reichsanbahnung ein technisches Großbauwerk ein.



Das war unter gegenwärtigen Verhältnissen ein viel zu gespanntes. Glauben Sie mir das bitte. Ich war immer nur hellfröhlich, wenn ich überhaupt nicht mit Riccardi zu sprechen brauchte.

Eigentlich, diese Welcher sind reinweg verkommen. Wir haben Riccardis Nachlass bereits nach allen Richtungen hin sorgfältig durchgesehen, aber ihn ganzes Vermögen betrug nicht mehr als jene hundertfünfundachtzig Taler, die er am Tage vor seinem Tode von der Bank holen ließ.

Man darf wohl sagen, Herr Inspector, fragte er, und seine Hände wieder geklopft, der Herr Inspector, der unerschrocken zu ihm aufschau, während man ihn nun wirklich wieder lassen lassen?

Der Bericht des OKW: Befragung von Kiew gab Widerstand auf Inseln Worms und Moon befestigt - Ostteil von Oesel durch Handstreich genommen

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die durch Sondermeldung bekanntgegeben, haben Infanterie-Divisionen des deutschen Heeres, den Ostteil von Oesel, nach mehrmaligen Kämpfen den hier ausgehenden Befestigungsstapel von Kiew auf dem Wehrbau des Dnjepr durchbrochen.

Neuer gemeiner britischer Ueberfall

Norwegischer Transportdampfer bombardiert - Angriff mit Spreng- und Brandbomben (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Oslo, 20. Sept. Nach fast fünf Wochen im ganzen norwegischen Fjord über den gemeinen nordwestlichen Küsten der Engländer in Nordnorwegen nicht getagt, da kommt die Kunde von einem erneuten und ebenso gemeinen Ueberfall auf einen friedlichen norwegischen norwegischen Transportdampfer an der Westküste nordöstlich von Bergen.

Politische Rundschau

Der neue Zeit der Roosevelt-Regie zur Aufhebung der amerikanischen Seehandelsbeschränkung ist ein wichtiger Schritt im Hinblick auf die amerikanische Außenpolitik.

Deutsche Kampfpläne

Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Moskau, Leningrad, Odesa

Berlin, 20. Sept. In der letzten Nacht griffen deutsche Kampfpläne Leningrad, Moskau und Odesa an. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Flak schoß in zwei Kriegsjahren 3480 Flugzeuge ab

Berlin, 20. Sept. Im Monat August schoß die deutsche Flakartillerie insgesamt 714 feindliche Flugzeuge ab. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Moskau log: Die Nazis werden Kiew nie betreten

Berlin, 20. Sept. Am 16. September schrieb die Moskauer Zeitung 'Sowjetisch', die Stadt Kiew erhebt sich zum Kampf.

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht hat sich in der letzten Zeit auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen konzentriert. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht hat sich in der letzten Zeit auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen konzentriert. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht hat sich in der letzten Zeit auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen konzentriert. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht hat sich in der letzten Zeit auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen konzentriert. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht hat sich in der letzten Zeit auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen konzentriert. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht hat sich in der letzten Zeit auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen konzentriert. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht hat sich in der letzten Zeit auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen konzentriert. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht hat sich in der letzten Zeit auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen konzentriert. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht hat sich in der letzten Zeit auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen konzentriert. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht hat sich in der letzten Zeit auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen konzentriert. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht hat sich in der letzten Zeit auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen konzentriert. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.

Die deutsche Wehrmacht

Die deutsche Wehrmacht hat sich in der letzten Zeit auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen konzentriert. Die deutsche Kampfpläne beschränken sich auf die Eroberung von Ostpreußen und Litauen.



**CT CT CT**  
 Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51 Schauburg

**3. Woche!**  
**Frau Luna**  
 Die bezaubernde Film-Operette mit den unsterblichen Melodien von Paul Lincke  
**Lizzi Waldmüller**  
 Fita Benkhoff, Inna v. Meyendorff  
 Elsa von Millendorff, Theo Lingens  
 Spielleitung: Theo Lingens  
 Jugendliche nicht zugelassen!  
 Tägl. 2.50, 5.20, 7.50 Uhr.  
 Vorverkauf tägl. 11-12 Uhr.

**Joi — das ist ein Film, den man sich ansehen muß!**  
**Heißes Blut**  
 Der ganz entsetzende fohliche und musikalische Ufa-Film mit  
**Marika Röck**  
 Ein Mädel mit Herz und Parikra  
**Hans Silwa, Paul Komp**  
**Ursula Greiboy**  
 Jugendlich zugelassen!  
 Tägl. 2.30, 4.30, 7.20 Uhr.  
 Vorverk. tägl. 11-12 Uhr.

**Morgen letzter Tag!**  
**Kampfgeschwader Lützow**  
 Eine Spitzenleistung, die uns mit Stolz und Bewunderung erfüllt  
 Christ, Kaystler / Hermann Brauns / Peter Voß / Helms Welzel.  
 Jugendliche zugelassen!  
 Tägl. 2.50, 5.20, 7.50 Uhr.  
 Vorverk. tägl. ab 1.30 Uhr.

**Rita**  
**Im Ritterhaus**  
 Heinz Rühmann  
 Hertha Feiler - Ida Wüst  
 in dem Bavarialustspiel



**Hauptsache - glücklich**  
 Spielleitung: Theo Lingens  
 Eine der entzückendsten Lustspiele dieser Spielzeit, dessen lustige Handlung gelassen nimmt und dem man seinen lachenden Tribut zollen muß.  
 Die neue Wochenschau  
 Tägl. 2.50, 5.20, 7.50 Uhr  
 Jugendliche nicht zugelassen.  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**Rita**  
**Waisenhausring**  
**2. Woche**  
**Zarah Leander**  
**Karl Martell**  
 in dem Ufa-Film  
**La Habanera**  
 Spielleitung: Detlef Sierck  
 In weiteren Hauptrollen:  
**Ferd. Marian, Julia Serda**  
 Die neue Wochenschau  
 Täglich: 2.50, 5.20, 7.50 Uhr.  
 Jugendliche nicht zugelassen!  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**Kondensmilch**  
 Verbraucher, die neu zugezogen sind oder keinen ständigen Aufenthaltort haben, z. B. Schiffer, können Kondensmilch ohne Vorbestellung beziehen.

**Parsala** ..... Glas . . . 53  
 Ein gutes Erzeugnis der Allgäuer Alpenmilch A.-G. für alle sauren Gerichte.

**HABERT**  
 Halle (5), Ob. Leipz. Straße 70/71

**Stadttheater Halle**  
 Heute Sonntag 14 Uhr 18 Uhr 17 1/2  
 Freier Eintrittverbot!  
**Don Giovanni**  
 Oper von W. A. Mozart  
 18 1/2 Uhr gegen 21 1/2 Uhr  
**Paganini**  
 Sonntag, 18 1/2 gegen 22 1/2 Uhr  
**Die Räuber**  
 von Friedrich von Schiller.

**Ufa**  
**Alte Promenade**  
**Verführer am Nil**  
 Ein ägyptischer Großfilm in Originalfassung mit deutschen Titeln.  
 Ein ungewöhnlicher Film voller ungewöhnlicher Ereignisse und Erlebnisse.  
 Täglich 2.00, 4.40, 7.40 Uhr.  
 Jugendliche nicht zugelassen.  
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

**Musik**  
 Saiten für Instrumente  
**Music Müller**  
 HALLES.  
 Gr. Marktplatz 3 am Markt  
**Kleintransporte**  
 Ruf 228 81

**Schreberhaus Süd**  
 Hans Müller  
 Mein Lokal bleibt ab heute bis 1. Oktober wegen Renovierung geschlossen

**Rundsaal der Moritzburg**  
 Sonntag, 5. Oktober, 11.20 Uhr  
**Kammermusik**  
**Irma Thümmel-Trio**  
 Irma Thümmel Klavier, Karl Unger, Violine, Helmut Weimann, Violoncello.  
 Vortragsfolge:  
 Paul Graener: Trio a-moll op. 61.  
 Hermann Eichler: Trio a-moll op. 56.  
 Joh. Brahms: Trio A-dur (nachgel.).  
 Sämtlich Erstaufführungen für Halle a. S.  
 Karten zu 1,50 RM: Theatering, Rammell, Slack, Roter Turm

**Haus an der Moritzburg**  
 Heute, den 21. Sept., 16 1/2 Uhr  
**Kammerkonzert**  
**Bohnhardt-Orchesterstudio**  
 Werke: Hahler, Dittersdorf, Haydn, Mozart.

**Fahrt nach Rüpzig**  
 am Sonntag, dem 21. September  
 Abfahrt 14.20 Uhr v. d. Gassestraße  
 Ankunft 19.30 Uhr.  
 Otto Kretsch, Stobenstraße 10.

**Bereitschaftsdienst**  
 Sonntag, Zuerstrecke. Die Zuerstrecke der Zuerstrecke in Jugendbühnen (links ab Dienstag, den 23. September, rechts in der Zuerstrecke-Schule (Straß-Reform), Zuerstrecke, Datt.

**TOBU**  
 Tagl. bis einsch. Dienstag  
 Der erfolgreiche, packende Großfilm der Tobis  
**Bismarck**  
 In der Titelrolle:  
**Paul Hartmann**  
 Jugendliche zugelassen!  
 Besondere Anfangszeiten!  
 Werktags: 5.20 u. 8.00 Uhr  
 Sonnt.: 2.30 5.20 u. 8.00 Uhr

**Bauer's Gaststätte, Rathausstr. 3**  
 Kommen Sie nach Halle und besuchen Sie  
 direkt am Markt. Das anerkannte gute Bier und Speisehaus von traditionellem Ruf. Die gewöhnliche Mittag- und Abendessenszeiten von 10 bis 11 Uhr, auch maximaler Getränke.  
 reide, Oetzel u. Götter, Fel. Fr. Elm 21.

**Philharmonie**  
**22. Spieljahr 1941/42**  
 unter Mitwirkung von  
 Wilhelm Furtwängler Oswald Kabasta  
 Edwin Fischer Paul van Kempen  
 Georg Kulenkampff Adriano Luoldi  
 usw.

**Zur Beachtung!**  
 In den Monaten Oktober bis März finden die Konzerte entweder an Sonntagen nachmittags 5-7 1/2 Uhr statt oder abends an den Wochentagen gegen 7 1/2 Uhr abends.

1. Abonn.-Konzert: Mittwoch, 15. Oktober 7 1/2-10 Uhr . . . . . Kulenkampff
2. Abonn.-Konzert: Sonntag, 26. Oktober 5-7 1/2 Uhr . . . . . v. Kempen
3. Abonn.-Konzert: Sonntag, 30. Oktober 5-7 1/2 Uhr . . . . . Neapler
4. Abonn.-Konzert: Donnerstag, 22. Januar 7 1/2-10 Uhr . . . . . Kabasta
5. Abonn.-Konzert: Freitag, 20. Februar 7 1/2-10 Uhr . . . . . Furtwängler

Die übrigen 3 Abonnementskonzerte mit Edwin Fischer usw. finden März bis Mai statt.

**2 Sonderkonzerte:**  
 Mozari-Abende des Streich-Quartetts mit Philipp Dreibach „Die 5 berühmten Streichquartette und das Klarinettenquintett“  
 Da es leider nicht möglich ist, alle Anmeldungen für die 8 Philharmonischen Abonnementskonzerte zu berücksichtigen, wird Nebenberechtigte auf Wunsch ein verbleibendes Abonnement zu diesen beiden Mozari-Abenden, jedoch nur vom 24. September bis 1. Oktober, bei Hofbau, Große Ulrichstraße 28, abgeben.

**THEATERRING**  
 Durch den NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

**Theater**  
 12 Anrechtsvorstellungen im Stadttheater zu bedeutend ermäßigten Preisen  
 RM. . . 65 bis 2.65  
 Aus dem Spielplan:

**Oper — Operette**  
 Parsifal . . . . . Wagner  
 Don Carlos . . . . . Verdi  
 Die verkaufte Braut . . . . . Smetana  
 Tosca . . . . . Puccini  
 Tausend und eine Nacht . . . . . Strauß  
 Frasquita . . . . . Lehár

**Schauspiel und Lustspiel**  
 . . . . . Schiller  
 Torquato Tasso . . . . . Goethe  
 Der Gigant . . . . . Billinger  
 Leutnant Vary . . . . . Schöfer  
 Der Musterbauer . . . . . Strauß  
 Das Himmelbett auf Hilgenhüh. . . . . Brückner

**Beitrittserklärung:**  
 Name: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_  
 Wohnung: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Anmeldung sofort Barfußstraße 7 Ruf 292 05  
 Dienststunden 9.30 bis 12 u. 14 bis 18 Uhr // Mittwoch u. Sonnabend 9.30 bis 13 Uhr  
 Bitte ausschneiden und einsenden!

**Schreiberschlösschen**  
 Café Bauer ab 15 Uhr  
 Café Rheingold  
 Coburger Hofbräu  
 Feldschlösschen  
 Kaffee Herrmann  
 Promentiden-Kaffee  
 Reichshof

**Riebeck-Bräu**  
 Montag geschlossen  
**Stadtschützenhaus**  
 Dienstag geschlossen  
**Bierhaus Engelhardt**  
 Dienstag geschlossen  
**Gaststätte Kadrenbahn**  
 Dienstag geschlossen  
**Gaststätte Fannischer Platz**  
 Dienstag geschlossen  
**Hamburger Büffet**  
 Dienstag geschlossen  
**Hofjäger**

**Norddeutsches Haus**  
 W. W. Stuben  
 Dienstag geschlossen  
**Restaurant „Zur Harzburg“**  
 geschlossen  
**Gaststätte zur Passage**  
 geschlossen  
**Gastst. z. Salzwerker Markt**  
 geschlossen  
**Hotel „Grüner Baum“**  
 geschlossen  
**Zum Klausner**  
 Große Ulrichstraße 52  
**Bergschenke**  
 Freitag geschlossen  
**Kaffee Hohenzollern**  
 Freitag geschlossen  
**„Kaiserhof“**  
 Freitag geschlossen  
**Großgaststätte „Zum Fab“**  
 Delitzscher Straße 2  
**Café und Konditorei ZORN**  
 Freitag geschlossen  
**Zoo-Gaststätte**  
 Sonntag geschlossen  
**Goldenes Herz**  
 Sonntag geschlossen  
**Gosenschänke**

**NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“**  
 GAU HALLE-MERSEBURG

**Festliche Konzerte**  
 In Halle  
 4. und 5. Konzert: Sonntag, den 28. September 1941  
**Das gesamte Orchester**  
 der  
**Mailänder Scala**  
 (Teatro alla Scala Milano) Leitung: Gino Marinuzzi  
**Das Morgenkonzert im Stadttheater ist ausverkauft!**  
 Zu dem **Nachmittagskonzert**  
 17.30 Uhr im Stadtschützenhaus sind noch einige Plätze  
 zu 5.— und 10.— RM. in der Geschäftsstelle des Theaterings (Berfußstraße 7) und in der Kartenverkaufsstelle des Stadtkreises (Große Ulrichstraße 26) zu haben.

**480.000 Gewinne mit über 100 Millionen Mark bietet die 5. Deutsche Reichslotterie. (1. Klasse 17. Oktober)**  
 Staatliche Lotterie-Einnehmer  
 Kimmel Schulze Frenkel  
 Leipziger Straße 10 Schmeerstraße 1  
 Köpfer Große Steinstraße 1  
 Leipziger Straße 33— Ludwig-Wöckner-Straße 59

**40 Jahre ZOO**  
 Sonntag 18 1/2 Uhr  
**Nachmittags-Konzert!**  
 ausgeführt von der SA-Kapelle  
 Lig.: Oberbürgermeister O. Haug  
 Eintritt zum Konzert frei!

**Bilder, Gemälde und Leisten, Einrahmung, Fernstudien usw., Spiegel**  
**F. Adam**, Glasermeister  
 Gr. Klausstr. 2, am Markt, Ruf 225 63

**Wilhelm Tetzner & Sohn**  
 Porzellan, Glas, Metalle, Papier, Flaschen und Glascherben  
**Reideburger Str. 26 - Ruf 242 61**  
 Zugelassen unter Nr. 688

**Wöbel**  
 aller Art preisw. bei  
**Myzyk**  
 Bild. Wg. 4 u. 1  
 Ansonst. sämtlicher Darlehenssch.

**Briefmarken-Sammler**  
 Michel-Kataloge sind vergiffen. Sichern Sie sich die Lieferung der Alpen-Nachträge durch umgehende Bestellung im Fachgeschäft  
**H. Wehmeier, Geiststr. 23**  
 Suche dringend alle Wohlfrat, Flug usw.

**Es dauert heute etwas länger**  
 mit dem Entwickeln und Kopieren ihrer Aufnahmen. Würde es Ihnen nicht Freude machen, Ihre Filme selbst zu entwickeln? Meine Tageslichtentwicklungsdose „Labora“ für 6/9 Filme (12.50) und für Kleinbild (11.50) ermöglicht ein schnelles und zuverlässiges Arbeiten ohne große Vorkenntnisse. Bitte lassen Sie sich die Handhabung dieser Entwicklungsdose einmal in meinen Geschäften vorführen.

**Photokino Krütgen**  
 Königsstraße 24/25  
 Schmeerstraße 9  
 Große Ulrichstraße 54

**Bei Korb-Lühr kauf den Kinderwagen**  
**KORB-LÜHR — das große Fachgeschäft, HALLE (Saale), Untere Leipziger Straße, Ecke Kleine Märkerstraße**

Der Versöhnungskuß



Bild: Eingeklebt

Friedlich haben sie geliebt, Jung und Klaus-Dieter, haben tief im Sand gemüht, immer, immer wieder.

Um das Häppchen und den Hund kam es dann zum Streit, und mit ihrem kleinen Mund schmolten alle beide.

Als Klaus-Dieter klagte, sich der Freundin müde, seine Lippen sind geplatzt, Da sie sich wohl wehrt?

Ist auch endlich ihr Gestalt, wird's doch froh zum Schluß, auch sie wiederst ihm nicht, Dem - Versöhnungskuß ...

Peter Eichbert

Regelung des Obstverkaufs

Der Oberbürgermeister veranlaßt eine Befragung über die allgemeine Regelung des Obstverkaufs und eine Befestigung über eine Spezialregelung bei der Verteilung von Pflaumen.

Das ist der Judenstern

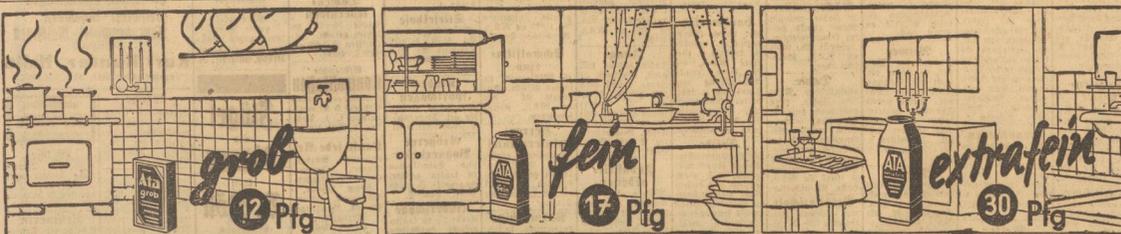


Wie wir berichtet haben, müssen alle noch in Deutschland lebenden Juden in Zukunft den Judenstern sichtbar auf dem obersten Kleidungsstück tragen. Die gelben Sterne, die wir unser Bild zeigt, die Aufschrift 'Jude' aufweisen, werden in diesen Tagen ausgegeben.

Der Leiter der hallischen Verleihe, Bergwerksdirektor i. R. Wilhelm Bergsch, Seebener Str. 11, feiert am Montag, dem 22. September, seinen 89. Geburtstag in häuslicher und geistiger Frische.

Berdankung. Von Sonntag 10.02 bis Montag 6.45 Uhr, Wondaufgang Montag 8.09, Wonduntergang 19.44 Uhr.

Gasschläuche Gummi-Bieder



ATA reinigt - putzt - poliert Hergestellt in den Persil-Werken

Ein Museum, das dem werdenden dient

1000 Sachen, die das Lernen leichter machen - Ein Besuch im hallischen Schulmuseum

Welschbarige Germanen, mit hochgeämten Schößen, mit Bärenfellfedern, von links her ein erlebtes Bild heranziehend, die blonde Frau im Vinnengemah, die ihnen entgegenkommt, in der Mitte, ein Kind auf ihrem Arm, eins an ihrer Seite, den Schlüsselbund am Gürtel, dunkelbraune, geflozene Mäntel, die 'Auffreier', die von der rechten Seite her kommen und Mägen bringen, das vierdecker-verstärkte Haus im Hintergrund und die Mägen, die vor der Türschwelle sitzen und wässigen Steinen öfter malt - noch frisch und farbenprächtig stehen die Gestalten in unserer Erinnerung, fast noch so deutlich wie damals, als unter dem Joch des Verkehrs die Welt unserer Vorfahren vor uns aufblühte. Und sie sind uns lieb geblieben, mit ihrem leicht müßigen Gesicht nach Schmittschranke und ihren vielen Fröhlichkeitsfalten, auch wenn unsere Vorstellungen von unseren germanischen Vorfahren insofern wesentlich forgiert worden sind. Dies kleine Beispiel beweist, welche Kraft die ersten deutschen Bildentwürfe im Leben eines Kindes über seine Schulzeit hinaus behalten - gute, aufbauende und mahnende auch helle, niederernde Kraft. Von da aus ist auch die Sorgfalt gerechtfertigt, mit der das Anlagungsgerät im Schulunterricht überhaupt ausgewählt, entworfen und ständig verbessert wird.

Das Schulmuseum

Der Name könnte irren führen. Man wird vermuten, es handle sich bei dieser Einrichtung, die im Obergeschoss der Alten Volksschule in Halle untergebracht ist, um eine Sammlung von Dingen, die die Geschichte der Schule von ihren primitivsten Anfängen bis zur modernen Schöpfung demonstrieren. Das wäre gewiß eine interessante Schau, aber das hallische Schulmuseum hat einen anderen Zweck. Es dient ausschließlich der Gegenwart, dem Lehrer und dem Schüler, und soll darum in Zukunft auch umbenannt werden, wahrscheinlich 'Mitteldeutsche Lehrmittelschau' heißen.

Auf einer Vermittlungsstellung des Hallischen Lehrervereins wurde die Sammlung aus 1920 von Paul Leonhardt zusammengebaut, die heute in mehrere Abteilungen gegliedert ist und laufend vervollständigt wird. Viktor Meyer betreut sie. Die Räume reichen fast mehr aus.

Ausgestopfte Vögel ...

... Bussarde, Sperber, ein Dausfalk, dazu Hiesel und Warber in bunter Gefell-

haft warten darauf, wieder in ihre Glas-schänke einzutreten. Wir geraten eben ins Großräumige, das zu Anfang des neuen Schuljahres vorgenommen wurde. Mit Was ging man den einzigen lebenden Insekten, winzigen Wirbeln, die an den Vogelhäuten und den Beinen der ausge-schalteten Vögel hängen zu Hilfe. Gerade die Naturkundeabteilung, deren Kernstück eine sehr vollkommene Beimatvogelsamm-lung bildet, verlangt besonders sorgfältige Pflege. Alles geräumte Gänge, die sich in-mitten der prächtigen, auch seltenen Bei-spielen heimischer Vogelarten - Blaueise und Kreuzschnabel sind darunter - nicht mehr sehen lassen können, werden ausge-schaltet und durch neue ersetzt, die weiter und weite abgehaunt und das Gefieder glatt gebürstet. Und dann wartet die aus-geschaltete Fauna wieder hinter blank ge-schneidene Scheiben auf Kinderzügen, die hier Farben und Formen in klar unter-schieden lernen, daß sie oft ihre lebenden Art-genossen draußen in Feld und Wald wieder erkennen. Daneben stehen Gläser mit Präparaten, die Plans von ihrer frühesten Entwicklungshilfe bis zum fertig ausgebil-deten Tier, das Hübsch vom Ei bis zum Finken. Sie sind unentbehrliche Hilfen für den Biologieunterricht und die Vererbungs-lehre.

Geschichte in Bildern

... prägt sich, mit das eingangs anat-fürte Beispiel zeigt, nachhaltiger in ein einfaches Gedächtnis ein als noch so be-deutende historische Zahlen. Gewiß wird die lebendige Darstellung des Verkehrs den Fauchbüchern des Unterrichts ausmachen und auch ein Zahlengerüst das kleine lang-sam wachsende Weltbild fügen müssen. Die Marksteine des deutschen Lebens-planes aber der Kenntnis des Eies bei Fische, der deutsche Kolonisation im Osten - sprechen eindringlich und unvergänglich von der großartigen, bunten Bildtafel. Bei-spielen von guten, vom Degenat unterer Zeit herabzunehmenden Darstellungen können neben solchen, die matter, vielleicht in Ein-zelheiten historisch getreuer sind. Der Lehrer mag wählen und werten, vielleicht auch beide Tafeln in geeigneter Gegen-satz bringen. Doch realistische Handlungen als die Geschichtsbilder haben sich die Land-farten gefallen lassen müssen. Wieviel anders sieht die Karte von Europa aus, die heute vor uns hängt, als die, die wir vor Jahren als unveränderliche Ge-genheit betrachten lernten! 'Der Polen-



Bild: W.B. Bildtafel (Schul)

Modelle markanter Baulichkeiten unserer Stadt

feldzug, Krieg im Westen', 'Das Wachsen des Großdeutschen Reiches' heißen die einzelnen Karten, die die Gänge dieser Um-wälzung begründet machen sollen. Als völlig neues Gebiet schließlich ist seit einiger Zeit die Beiprägung des Vierjahresplanes in den Unterricht aufgenommen worden. An plastischer vereinfachten Bildern 'Die Stoffwertwertung' lernen die Kleinen, an vereinigten wissenschaftlich genauen Tafeln 'Verhaltensgang des Buns', die Großen die Anfänge praktischen volkswirtschaftlichen Denkens.

Die neuesten Rechenmaschinen

... sind in der Abteilung 'Rechenhilfen' zu sehen, die von erleuchteten Glöckern bis zur abstraktesten unzerbrechlichen weißen Tafel alle jene Hilfsmittel enthält, die den Unterricht erleichtern sollen. Sie beschäftigen sich nicht immer hundertprozentig, erfüllen ihre Beiprägungen in dieser, verlangen in jener Hinsicht. Durch Vergleichs- und Er-proben findet der Lehrer das Langsamste, vielleicht auch Beste zu Verbesserungen heraus. Hier im Schulmuseum, zwischen ausgeklopften Tieren, Landkarten und Rechenmaschinen, halten hallische Schülen darum regelmäßige Konferenzen ab, in denen beraten wird, welche Hilfsmittel angekauft werden sollen, welche am sichersten ihren Zweck erfüllen: abstrakten Wissensstoff fin-dlich bildhaftem Denken gefällig zu machen. Denn der berühmte Zeichner, durch den die Rechenhilfen einfach in die Köpfe rinnen, ist immer noch nicht da.

Das Schulmuseum ist auch für Eltern zugänglich. Es ist meistens in der Woche, Mittwochs und Freitags, von 10 bis 18 Uhr geöffnet. H. R.

Doch heiter ist die Kunst ...

Ein Abend froher Unterhaltung für das Kriegswinterhilfswerk

Die Dancertei an Webers 'Curantische' eröffnete, ein schaumvoller Marsch schloß getrennt einen Abend im Stadtschützenhaus-saal, der nicht nur das Motto der betteren Stunde an der Stirne trug, sondern es auch in seinem bunten gemächter Programm ver-wirklichte. Eine Reihe bekannter Namen wirkte bei dieser ersten großen Veranstaltung mit, die die Deutsche Arbeitsfront H.E. Gemeinshaft 'Kunst durch Freude' in Ver-bündung mit dem Kriegswinterhilfswerk des deutschen Volkes für die Zwecke des Krieges-W.H.W. durchführte. Unter den zahlreichen angekauften Gästen des Abends sah man auch Oberbürgermeister Dr. Dr. Wettemann.

Humor, Gelang und Tanz waren gleichermaßen beliebt und auch dem Gemüt war seine Gabe eingedrückt. Paul Rei-necke vom Neuen Theater in Leipzig sang aus Opern und Operetten und holte sich mit seinem schönen Tenor auch die Sympathien des Saales. Genie schnell gelang das feiner Kollegin von der gleichen Bühne, der Solo-tänzerin Luise Freißer, die in ihren hübschen Tänzen ein Bild lebender Lebens-freude bot. Mit feurigem Temperament wirkte Sibille Spallinger von der Berliner Staatsoper über die Bühne, größter Gegenhalt zu dem akrobatischen Tanzpaar Pionne und Panto, das sein feineres Programm mit größter äußerer Gelassenheit erledigte.

Burra Sauer entpuppte sich als eine Vortragskünstlerin, die die Mitte amifien

Ernst und Heiter auf Lag und die senti-mentale Gesichts ebenso überlegen im Gausion wiederzugeben vermochte, wie sie gelangen parodierte. Mit dröcklichsten Mi-nen arbeitete ihr männlicher Kollege, der von Mundfunk bestens bekannte Komiker Karl Napp. Sein Repertoire ging un-mittelbar aus Jwerdell, miunter konnte man vor dem Gelächter des Saales den Kopf schütteln. Er wurde nicht mehr ver-lassen.

Derbert Fräßlich und seine Solisten sind eine in Halle nicht unbekannt Spiel-schar. Begleitet er durch sein virtuoses Ensemble, so forderten sie durch die Ge-pflegtheit ihres Zusammenspiels zur Ver-wunderung ihres Anmerkungen verdiente vor allem der unermüdbare Gausonführer des Reichsarbeits-dienstes Arbeitsrat XIV, der unter feinem lebendig dirigierenden Obermusikführer Heinz Rohrer so frisch, sauber und be-schwingt mitwirkte, daß es eine Freude war, zuzuhören. Auch seinen Darstellungen konnte immer wieder überaus herzlicher Beifall.

Rauchverbot in Zuschauerräumen

In der X. Durchführungsvorordnung zum Luftschutzgesetz ist auch bestimmt worden, daß in Zuschauerräumen nicht geraucht werden darf. Das Rauchverbot muß, wie vom Reichsluftschutzbund mitgeteilt wird, strengstens eingehalten werden, soweit nicht besondere Zuschauerräume für Raucher vor-gesehen sind. Es gehört zu den Aufgaben des Luftschutzwarte, für die Durchführung des Rauchverbotes zu sorgen.

Wie entsteht ein 'Bayer' Arzneimittel?

'Bayer'-Arzneimittel entstehen in systematischer wissenschaftlicher Arbeit. Die Herstellung wird dauernd sorgfältigst überwacht. Das 'Bayer'-Kreuz bürgt dafür, daß bei der Herstellung von 'Bayer'-Arzneimitteln das Höchstmögliche an Verantwortung beachtet wird.





**Tausch-Gefühle**  
Suche: 5 bis 6-Zimmer-Wohnung od. Laden mit 3 bis 5-Zimmer-Wohnung.  
Biete: 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Innenklosett und Zubehör im 1. Stock.  
Angebote unt. K 10 425 an MNZ, Halle, Kleinschmied.

**Tausch**  
Kinderreiche Familie bietet sehr warme 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und Zentralheizung an. 1. Etage, 32 RM-Miete, Giebeldachstuhl an.

**Suche 4-5-Zimmer-Wohnung**  
bis 70 RM Miete in Kröllwitz oder Giebeldachstuhl. Angebote unter B 1262 an die MNZ, Halle/Saale.

**Wohnungsauch Halle - Leipzig**  
Gesucht wird in Halle eine 4-5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und Zentralheizung in guter Wohnlage, möglichst im Norden. Bis zum Mietpreis 100,- RM. Zum Tausch wird angeboten: eine geräumige 5-Zimmer-Wohnung in Leipzig, 180 qm, in bester Wohnlage, mit Oberveranda, Küche u. Diele, zum Mietpreis 120,- RM. Angebote mit genauer Angabe der Lage und Größe sind zu richten unter Kennwort DAV an die

**Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H., Halle/Saale 2.**

**Tausch**  
Miete in Weidenfeld 4 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, 1. Etage, 32 RM-Miete, Giebeldachstuhl an. Angebote unter B 1262 an die MNZ, Halle/Saale.

**Wollen Sie umziehen?**  
Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an Firma  
**Otto Kaestner & Co.**  
K.-G., Am Güterbahnhof 2.

**Wollen Sie umziehen?**  
Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an Firma  
**Otto Kaestner & Co.**  
Möbelpapier, Spektroskop und Lagerung, Halle (Saale), Am Güterbahnhof 2, Ruf 266 24 und 950 24.

**Garage**  
für Personen- und Motorwagen mit **Grasgarage** und **Öl** Speicherstraße 38

**Grundstücke und Gehöfte**  
Einfamilienhaus Norden, freiwiedrig 6 Zimmer u. Küche, Garten, für 38 000 RM, zu verkaufen oder gegen Zinsrenten zu verpachten. Angebote unter Mu 1181 an die MNZ, Mühlweg.

**Baugelände**  
etwa 2000 qm, evtl. bebaut, für Fabrikzwecke geeignet. Angebote unter K 10 425 an MNZ, Halle, Kleinschmied.

**Kolonialwaren-Geschäft**  
(Frank, Süss, Tab., Obst, Gem.) im Süden, Umsatz etwa 75 000 RM, auch als Filialbet. geeignet, mit freiwiedrig 3-Zimmer-Wohnung, sofort zu verkaufen. K 10 425 an MNZ, Halle, Kleinschmied.

**Balsler & Co., Makler**  
Mersburger Straße 1, B

**Speicherräume**  
mit Glasdachstuhl gegen Kasse zu kaufen oder zu pachten gesucht. Angebote unter 7 1150 an die MNZ, Halle/Saale.

**Einfamilienhaus**  
bei Nordhausen, mit Garten, Zentralheizung u. mod. 6-Zimmer-Wohnung. Baujahr 1925, bei 10 000 RM. Angeb. unter B 1262 an die MNZ, Halle/Saale.

**Zweifamilienhaus**  
bei Halle, m. 4-Z. W. Vorgarten, Baujahr 1927, bei 10 000 RM. Angeb. unter B 1262 an die MNZ, Halle/Saale.

**Hotel**  
Stadt etwa 15 000 Einw., prima Geschäft, krankheitsübertragbar zu verk. Fr. 60 000 M. Anz. etwa 2000 M.

**Balster & Co., Makler**  
Mersburger Straße 1, B

**Verpachten**  
Bierbrauerei mit 2000 hl Fassungsvermögen, 1000 hl Lagerkapazität, 1000 hl Fassungsvermögen, 1000 hl Lagerkapazität, 1000 hl Fassungsvermögen, 1000 hl Lagerkapazität.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**„Hoistetter Brühwürfel“**  
sind bekannt als Qualitätszeugnis und werden von Jedermann bevorzugt. Die Nachfrage ist um ein Vielfaches gestiegen, so daß die Herstellung nicht damit Schritt halten kann.

**„Hoistetter Brühwürfel“**  
sind daher immer schnell vergriffen. Achten Sie beim Einkauf stets auf die Firma:

**Anlon Hoistetter, Dortmund**  
Fabrik der bekannten **Rind-Ochs** Fleischbrühe.  
Lieferungen vorläufig nur an bisherige Abnehmer kongenialmäßig möglich

**Unterricht**  
Privat-Unterricht **Gneist-Rietz** **Gymnastik - Tanz**  
Unterricht für Kinder ab 9 Jahren, jung Mädchen u. Frauen, Gymnastik vor und nach dem Wollenstein.  
**Walter Seiner**  
Bessner Str. 1, II  
Fernsprecher 357 24

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Verkauf**  
Kaufmannische Privatschule Wilhelm Baer, Halle (Saale), Große Steinstraße 24.

**Automacht**  
Auto-Fahrschule Parkstraße 9  
Ruf 381 83  
Neufachmann



**Was die Mode zum Herbst erdacht hat bei Boecker Einzig gehalten Darum wieder zu**

**Modisches Herbstkomplet, elegant, aus schwarz-grau kariertem Stetland mit schwarzer Wollbluse**

**Boecker**

**VORM. BRUNO FREYTAG**

**HALLE LEIPZIGER-STR. 100**

**Das GROSSE HAUS FÜR DAMEN-KLEIDUNG • STOFFE • WÄSCHE**

**Das GROSSE HAUS FÜR DAMEN-KLEIDUNG • STOFFE • WÄSCHE**

**Das GROSSE HAUS FÜR DAMEN-KLEIDUNG • STOFFE • WÄSCHE**

**Das GROSSE HAUS FÜR DAMEN-KLEIDUNG • STOFFE • WÄSCHE**

**Bismark-Ulsmark**  
Große Zucht- u. Milchvieh-Versteigerung  
Freitag, den 26. September, vormittags 9 Uhr  
Zum Verkauf gelangen 200 Kühe und Stiere bester Qualität mit guten Leistungsangaben. Alle Tiere sind gegen Maul- und Ruhrkrankheiten (Schwarz) versichert. - Katalog kostenlos durch

**Viehverkaufsvereinigung Bismark und Umgegend e. G. m. b. H.**

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**  
zur Ausbildung von techn. Assistenten (innen) für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Besitzer und Leiter: **Dr. E. Ullrich**, beginnen am **1. Oktober** in Laboren und Chemiediensten

**Techn. Assistenten (innen)**  
für chemische Laboratorien der Industrie u. Wissenschaft  
Neue Kurse (auch Abendkurse) der **Halle-Saale** (Gr. Ulrichstr. 47) **Mühlweg 29**



# Der Sonntag

## Geschichten vom gebornen Postwirt von Kitzingen

Hermann Eris Busse

## Annelie Die Geschichte eines Lebens



Dreimal sehen wir auf diesen Photos das gleiche Gesicht, in immer neuer Verwindung: Luise Ullrich. In dem Film „Annelie“, der Geschichte eines Lebens, der bei seiner Ausfuhrung auf der 9. Internationalen Filmkunstschau in Venedig das Publikum begeisterte, spielt sie die Hauptrolle; der Backisch wächst in der Zeit nach 1871 heran, die junge Frau sieht den Mann in den Weltkrieg ziehen und nicht wiederkommen, die Mutter findet Trost in ihren Mutterpflichten und die Großmutter richtet die Schwiegerkinder auf, als der Enkel an die Front fährt, ein neues Mal das Vaterland zu schützen. Ein langes, reiches Leben, an Prüfungen aber auch ein Glück reich. Eine Geschichte, die allen Zuschauern in Venedig ans Herz griff.

Dann beobachtet er sich mit harten Schritten auf verfallenen. Die Unterdrückung hat auch nicht gebracht, das Arsenik in der Schokolade war. Ich habe meinen Leibarzt Dr. Pfänder beauftragt, Arsenik unentgeltlich abzugeben, an jeden, der es haben will, besonders fixen Augen miszierte — er war zwar unter strenger Verhaftung des Empfängers. Ich bitte von dieser Verbotenen Gebrauch zu machen. Meiner Verrennen, ich danke Ihnen!

**Großer Kloss — großer Keil**  
Es gibt landauf, landab berühmte Gastwirte, deren Schlagfertigkeit, ob sie sich nun groß oder wenig ins Zeug legt, von den Gästen gelobt und gern herausgehört wird. Sie ist ebenfalls die geistige Waffe zu Speis und Trank, die gerade bei solchen Wirten selten etwas zu wünschigen übrig lassen. Ja, es kann geradezu die Regel angelehrt werden, je größer oder misiger der Wirt, um so besser die Schlagfertigkeit.

**Dem „Goldenen Posthorn“ in Anzingen** galt das mit Aug und Recht. Der Kromerjohb, der letzte Johbi einer holländischen Wirtshausfamilie, die mit Köhnen und Enten auch noch weit in die Zukunft hinausreichte, war als ebenbürtig mit wirtlich bekannt. Auch seinen Vater brachte einer nicht leicht aus der Fassung, er wußte nicht den richtigen Ratel auf den Kopf zu legen; aber so unbestimmter grad mit Johbi, den er, Scherke, hieß, noch, wie es die ältesten Männern im Orte bezeugten, keiner der Postwirte gewesen zu sein.

**Am Schwärzen konnte man ihn treffen**, wenn man an seinem Wein etwas auszufragen hatte. Die waren ihm eine Runde unsummpatisch war, und er „ergrüht“ einen Sauremus aus milderer Lage oder milderem Johbrang hinstellen ließ, vorzag er seine Wirtin, die sollten sie sein. Sie aber umarmen in der Postwirtstube.  
So sah also auch einmal eine Gruppe von den schmerzlichen runden Mundbauch mit dem Heranzugewand, die ihm nicht gefiel. Es waren geschickte Herren, die ihm Wirtin gaben, preislich zu reden, obson sie aus dem Nachbarstädchen stammten und dort wohl in der Wirtin beschäftigt waren. Der Kromerjohb sah es so leichtlich, daß sie ihn reizen wollten, um eine seiner berühmten Großheiten herauszufordern. Er setzte ihnen also den mildereren Wein hin; aber verzeihen die diesem. Die jungen Herren waren „bessere Leute“ und hatten von vornherein Romdiele gespielt. Sie zügelten auch gleich den Wein. „De, Herr Wirt, Ihr Wein ist aber nicht gut.“  
„Druhet d'Ange zu murrt der Wirt, wenn ihr schadet“ und schritt wüthig, daß alles Geschirr in der Küche schwerete, hinter die Theke ohne sich weiterzudenken, die Wirtin zu hinteren. Die Herren brachten sich kurz, tranken den Wein hinab, nicht ohne sich hintermald zu schütteln, als hätten sie überhoben Kirch genossen, und verlangten zu zahlen.  
Der Kromerjohb ließ sich zweimal rufen. Er war allein in der Wirtstube, es war noch früh am Morgen und das Weiberwolf außer Haus. Es blieb ihm nichts anderes übrig, als der Gästen zu mullen zu sein. Er erlebte es aber nun doch einmal an diesem denkwürdigen Tag, daß er den Ritzzeren zog. Die Herren saßten ihm nur die Hälfte der Besche auf die nutzlose Tischplatte zu.  
„Wieso das?“ knurrte er und hob den mächtigen Kopf, über dessen harter Stirn

nach dichtes Lockenhaar hand wie bei einem jungen Eiter.  
„Wieso das?“  
„Denn, der für alle saßte, trat nicht vor den Postwirt hin und bligte ihn mit hellen Augen an. „Druhet d'Ange halt an zu, Herr Wirt.“  
„Ehe ich der Kromerjohb erlöset hatte, war die Gesellschaft in ihrem Kraftwagen abgebrannt.“

**Schlechte Saune**  
Kam am heiteren Freitag ein Gast zum Mittagessen angesetzt, mußte er mit am Tisch des Wirtes essen; da wurde nicht besonders gedacht und Schmeckelart gemacht. Es gab unter Eile und damit zu, hieß es, besonders während der Hauptarbeit der bäuerlichen Anzingen; auch der Postwirt befiel eine ansehnliche Landwirtschaf, die ihn seit der Eltern und Gehilfen hielt. Die Gäste mußten, außer Essen, was aus, warum sich also wehren? Wenn dem Postwirt etwas über's Leberle gefahrte war, konnte das freilich für ansehnliche Gäste kein reines Verzeihen sein, wie etwa für den prinzipiellen Herrn aus Norddeutschland, den eine Autopanne nach Anzingen vertrieben hatte. Er setzte sich beschleunigt und ohne langes Verweilen mit dem verpöhten und daher allein stehenden Wirt an den Schreibtisch, wo die Waage fleißig auftrag. Dem Gast wollte es aber dann doch gar nicht gefallen, daß der Wirt sich zuerst von der Tischplatte nahm und dann die besten Stücke. Er mußte jene Mißfallen äußern.  
„Ist das nicht eine Schweinerei, Herr Wirt, was Sie tun? Zwei Süßbrot und dann die besten Stücke nehmen? Im allgemeinen.“  
Weiter kam der erkrankte Gast nicht, der Wirt schütt ihm, unwillig mit Wöher und Gähnen neben den Keller Haupt, die Rede der „Dank“ ihm wohl, daß der ein Schwein ist, der dem Gast die besten Stücke wegfrisst; aber ein Gefel ist der Wirt, der dem anderen s'Behle läßt. So will ich heut mal lieber ein Schwein als ein Gefel sein. — Im übrigen“

er dampfte beschwichtigend die Stimme, „es ist eineweg kein schlechtes Stück auf der Platt, damit geben wir uns im „Goldenen Posthorn“ nicht ab.“  
Witzig, neunzig, hundert  
Es sind eines guten Sonnabendnachmittags auch zwei Universitätsprofessoren, zwei Minister, beim Postwirt eingetroffen. Die Rede kam auf alte Leute im Ort, und der eine Doktor fragte nach dem Alter, das die Postwirte erreicht hätten. Der Johbi hatte nämlich im Wirtshaus seine Pöble gehalten mit dem Bürgermeister und ein paar Ratsherren, der Neue sollte bald abgefällt werden, und sie nahmen es sehr ernst mit ihrer Wirtstube; so sah er sehr mit stemlich zotem Kopf zu den Doctoren an den Tisch und sah etwas schlaftrübe aus.  
Der fragende Doktor, der sein Weintrinker war, sondern nur als Naturfreund in die Landschaft aing, erlud, der alte Postwirt sei lebendig geworden, aber dessen Bruder, der nur Wasser getrunken habe, sei Adagio geworden.  
„Sehen Sie“, sagte der Naturfreund bedächtig zu seinem Kollegen, der hingeworfen am besten Burgunder fürsetzte.  
„Mein Großvater aber“, trumpfte der Johbi auf, „ich hab ihn noch kennt, der ist neunzig geworden, und der hat bis zuletzt seinen Will wollen. Da hat's nichts gegeben, der hat alle Pöble, solange es noch abda, und leidet's Dampf mit ins Bett ano, und so halt ich's an.“  
Die Herren schwiegen lächelnd, zweifelnd eine Weile, und der Weinfreund, der den Postwirt genau kannte, merkte an den Nachbarstücker. Johbis Nachhabe waren besonders berüchtigt, sie bildeten gleichsam das Fundament einer erdrückenden Schalkheit, die bis zum Geschwisterkind der Weisheit ist. „Ich will auch mit pure große Herr abda, wenn ich abtrag. Zwischen neunzig und hundert will ich die Weisheit abmade, wenn Gott's Will ist. Zwischen neunzig und hundert werde die weisheit sein!“

## Schatten über Sanssouci / Von Hans Bethge

Friedrich der Große hatte einen Kammerdiener mit Namen Glafow, einen etwas schwächlichen Menschen, um dessen Gehaltslohn er besorgt war. Es kam vor, daß er den Mann an schönen, sonnigen Tagen aufsuchte, den Dienst für einige Stunden auszusagen und an der Terrasse von Sanssouci in einem Sessel Platz zu nehmen, um die Wohltat der Sonne zu genießen.  
Nun kam eine Zeit, wo Glafow dem König durch sein schwaches Weien auf den Kopf und schließlich unheimlich zu werden begann. Der Diener achtete sich dementsprechend in seinen Betragen als hoch, er hatte dabei ein schüchternes Weien und bekam einen merkwürdigen unheimlichen Blick, den er dem König zu verzeihen ließ. Friedrich wurde misstrauisch — und mit Recht.  
„Glafow, er sieht schlecht aus“, sagte der König eines Morgens, als der Diener die Schokolade in das blaue Frühstückszimmer brachte. „Er muß etwas für sich tun.“  
Glafow schau aufkommen.  
„Es geht vorüber, Majestät“, entgegnete er, „es ist einer der kleinen Anfälle, die ich zuweilen habe, nichts weiter.“  
Dann gab er die Schokolade ein, und Friedrich hörte mit geschäftlichem Ohr, wie die Kaffe leise klirren gegen die Unterlaffe stieß. Glafow's Hand als zitterte, überhaup war der Mann heute noch unheimlicher in seiner Haltung als sonst. Friedrich schmeig und dachte sich kein Zeit, seine Wirtin war eifrig.  
Der Diener stellte die Schokolade auf den kleinen Tisch vor seinem Herrn und

zog sich schnell wieder zum Servierstisch zurück.  
Friedrich nahm einen Sessel und aß die das Getränk langsam um, ohne ein Wort zu sprechen. Er tat es auffallend lange, der Diener hand Duale aus. Nun legte der König den Sessel beiseite, ergriff die Kaffe und hob sie genüsslich empor. Er blickte dabei mit durchdringendem Blick zu Glafow hinüber, der blaß und geduckt am Servierstisch stand. „Sieht ist der König, als wolle er ansetzen zu trinken, da erscholl ein Schrei.  
„Nicht! Der Diener zittert, der gestohlene Diener und laut, von seinem Gewissen gequält, auf die Knie, „es ist Wirt darin, Majestät!“  
Der König setzte die Kaffe ruhig hin und streifte Glafow mit einem Blick seiner Verachtung.  
„Ich mußte es“, sagte er, „denn war ich so stütze mit ihm die Schokolade, damit du dich eines Tages bereit erklärst, mich zu vergiften, nicht wahr? Sieh auf! Wieviel hat man dir geboten?“  
Glafow nimmerte.  
„Wenig“, fragte ich“, rief der König gereizt.  
„Zweihundert Dukaten.“  
„Zweihundert Dukaten für den Mord an einem König, Wirt, du nimmst mich.“  
Er griff nach der Tischplatte und läutete. „Die Wabel!“ rief er dem eintretenden Diener zu.  
Ein Wirtshauser Ventnant erschien, warf die Haken aufkommen und meldete sich.  
„Ventnant von Molius“, sagte Friedrich, „den Mann da in Kesseln und nach Spandau. Er wollte mich umbringen. Sie sehen mir mit Ihrem Kopf für ihn. Er darf mit niemand sprechen — mit niemand.“  
Er sah nicht an, wie der Ventnant den Verbrecher abführte, er stand am Fenster und blickte schweigend in den entblätterten Park, müde, niedergedrückt, voll Verachtung gegen alles, was amete.  
Glafow bekam in Spandau eine Augenentzündung und starb in Kürze. Gleich nach seinem Tode befiel der König sämtliche Gefolge der fremden Länder aus Spandau, an gleich die Generale und höchsten Beamten des Staates. Es wurde eine kurze und äußerst merkwürdige Andienung. Friedrich sah sich die Verarmten eines Wirtes schweigend an mit kaltem, abweisendem Blick. Es war so still im Saal, daß man das Rollen einer Steinmahl gehört hätte. Dann begann er mit metallener Stimme:  
„Wie Sie wissen, meine Herren, hat man mich töten wollen, der Anschlag ist vereitelt. Ich weiß nicht, wer die Anfälle ist, die meinen Kammerdiener behoben hat, und wie es nicht wissen. Es scheint nicht schwer zu sein, einen fränkischen, schwachen Men-

## Der fidele Freimann / Von Friedrich Franz Goldau

Freimann, der Bauer am Bregel, war ein Schalk. Eines Tages landeten zwei Schätzer im Dorfe, fragten nach diesem und seinem, und Freimann, den sie bei der Arbeit auffielen, gab ihnen endlich ausweichende Antworten.  
Der Schätzelei sei er nicht gerade, dachte einer der Herren und sagte: „Die Dummheit führt hier im Dorfe wohl niemals aus, Mann.“  
„Wie könnte sie denn“, antwortete Freimann. „Es kommen doch immer wieder Fremde nach hier.“  
Freimann sah im Aug, schamte seine Halbblonde und trant seinen Korn. Man hätte ihn mit seiner roten Augen.  
„Wohin du magst, Freimann“, sagte einer der Jungbäuren im Schenkstüb, „sag mir ganz offen, eine Frau zu haben. Es muß ganz offen sein, eine Frau zu haben.“

habe so eine in Aussicht wie deine Augste. Aber ich meine, sie wird wohl zu dünn für mich sein.“  
„Da magst du schon recht haben“, antwortete Freimann, „du mußt eine haben, die Verstand hat für zwei.“  
Freimann mußte sich einen Vadaenans stellen lassen. Der Dorfbarbier nahm es nicht so genau, ob er einem Bauern die Haare schneidet oder die Haare von. Freimann begab sich zu ihm. Der Barbier alt mit der Sprache aus, so daß ihm Freimann eine schalende Badepfiste verfehlte.  
Werdigt rief der Barbier sich die brennende Waade und starre Freimann großartig an.  
„So“, sagte der Schalk äuerst gelassen. „Jetzt bist du wieder an der Reihe.“



